

Inhalt

1	Einleitung	15
1.1	Problem- und Fragestellung	15
1.2	Verlauf des Forschungsprojekts und Aufbau der Arbeit.....	25
A	Theoretischer Rahmen	29
2	Sportunterricht heute	31
2.1	Sportunterricht früher: Ein kritischer Rückblick.....	32
2.1.1	Die Akzeptanz der Kindheit bei Rousseau	32
2.1.2	Philanthropische Überlegungen, Pestalozzi, Jahn und Spiess.....	33
2.1.3	Reformpädagogische Ideen zur Leibeserziehung	33
2.1.4	Die Leibeserziehung im Dritten Reich und die sozialistische Körperkultur in der DDR	34
2.1.5	Sport und Schulsport in der BRD nach 1945.....	36
2.1.6	Die Wende von der Leibeserziehung zur Sportpädagogik und zum Sportcurriculum	37
2.1.7	Die 1980er und 1990er Jahre der Sportdidaktik.....	39
2.1.8	Fazit des sportunterrichtlichen Rückblicks	40
2.2	Sportunterricht heute: Was, wie, wozu?	41
2.2.1	Der Handlungskontext: Die Institution Schule	42
2.2.2	Der Ausgangspunkt der Diskussion: Formale und materiale Bildung	44
2.2.2.1	Die Instrumentalisierungsdebatte.....	45
2.2.2.2	Der Begriff der Erfahrung	47
2.2.2.3	Die strukturelle Dimension der Bewegungsbildung... ..	51
2.2.2.4	Relationale Bildung: Bewegungsbildung als qualitativ strukturierter Erfahrungsprozess.....	53
2.2.3	Eine bildungstheoretische Begründung von Sportunterricht ...	56
2.2.4	Der Doppelauftrag des Sportunterrichts.....	60
2.3	Zwischenfazit: Sportunterricht sollte erziehender Sportunterricht sein	63
3	Reflektieren im Sport(spiel)unterricht	67
3.1	Lernen und Reflektieren: Definition und Begriffsklärung	68
3.1.1	Lernen auf ökologischer Basis	68

3.1.1.1	Wahrnehmen und Bewegen	70
3.1.1.2	Handlungs- und Wahrnehmungsschemata	71
3.1.2	Reflektieren nach Dewey	73
3.1.2.1	Entwurf einer Definition zum sportpädagogischen Reflexionsprozess.....	80
3.1.2.2	Zusammenfassung und Annahmenkonkretisierung zur sportpädagogischen Reflexion	83
3.2	Forschungsstand: Reflexion von Schülerhandlungen in der Unterrichtsforschung	84
3.3	Bedingungen und Potenziale des Reflektierens im Sport(spiel)unterricht	91
3.3.1	Gespräche im Sportunterricht.....	92
3.3.1.1	Die Funktion der Sprache.....	93
3.3.1.2	Zur Begründung von (Reflexions-)Gesprächen im Sportunterricht.....	96
3.3.1.3	Zur Gestaltung von (Reflexions-)Gesprächen im Sportunterricht.....	98
3.3.2	Forschungsstand zum Reflektieren in der Vermittlung der Sportspiele im Sportunterricht	100
3.3.3	Reflektieren während einer Sportspielhandlung und Reflektieren über eine Sportspielhandlung	103
3.3.4	Fremdintendiertes und selbstintendiertes Reflektieren	105
3.3.5	Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen	106
3.3.6	Unreflektiertes Lernen im Sportunterricht.....	110
3.3.7	Zusammenfassung zum Reflektieren im Sportunterricht.....	111
3.4	Lernen im Sportspielunterricht.....	114
3.4.1	Lernen im Spiel.....	114
3.4.1.1	Das Spiel	115
3.4.1.2	Allgemeine und spezielle Spielfähigkeit nach Dietrich	118
3.4.1.3	Zwischenfazit: Lernen im Spiel.....	120
3.4.2	Das Sportspiel	123
3.4.2.1	Definition und Abgrenzung	123
3.4.2.2	Spielfähigkeit im weiteren und engeren Sinn	127
3.4.2.3	Konkurrenz und Kooperation.....	132
3.4.2.4	Zwischenfazit und Annahmenkonkretisierung zur Sportspielfähigkeit	135
3.4.3	Das Sportspiel im Sportunterricht.....	138

3.4.3.1	Eine bildungstheoretische Begründung von Sportspielunterricht	139
3.4.3.2	Ein Rückblick: Sportspieldidaktik nach 1945	143
3.4.3.3	Exkurs: Die verschiedenen Blickwinkel der Sportlehrer und Schüler	147
3.4.3.4	Soziales Lernen im Sportspielunterricht	149
3.4.3.5	Aktuelle Lehr-/Lernkonzepte im Sportspielunterricht	153
3.4.3.5.1	<i>Das Taktik-Spiel-Model</i>	154
3.4.3.5.2	<i>Integrative Sportspielvermittlung</i>	155
3.4.3.5.3	<i>Kooperatives Lernen im Sportspielunterricht</i>	158
3.4.3.5.4	<i>Genetisches Lehren und Lernen im Sportspiel</i>	159
3.4.4	Handball im Sportunterricht	163
3.4.5	Zusammenfassung zum Lernen im Sportspielunterricht	165
3.5	Zwischenfazit: Lernen durch Reflektieren in einem genetischen Lehr-/Lernkonzept im Kontext eines erziehenden Sportspielunterrichts	167
4	Fazit des theoretischen Rahmens	169
B	Empirie	173
5	Das Forschungsdesign	175
6	Das Unterrichtskonzept	183
7	Die Erhebungsmethoden	189
7.1	Die Reflexionsrunden	189
7.2	Die Feldnotizen und das Unterrichtstagebuch	190
7.3	Die Interviews	191
8	Der Verlauf der Untersuchung	195
8.1	Die erste Untersuchung	195
8.1.1	Die ersten Stunden	197
8.1.2	Die zweiten Stunden	199
8.1.3	Die dritten Stunden	201
8.2	Die zweite Untersuchung	202
8.2.1	Die erste Stunde	203

8.2.2 Die zweite Stunde.....	204
8.2.3 Die dritte Stunde.....	205
8.3 Kritische Reflexion der eigenen Rolle sowie des Verlaufs des Forschungsprozesses	206
9 Auswertungsstrategien:	
Die Forschungsmethodologie Grounded Theory und ihre Durchführung in dieser Untersuchung.....	209
9.1 Exkurs: Abgrenzung der Grounded Theory-Variante nach Strauss und Corbin.....	212
9.2 Die Kodierverfahren der Grounded Theory	214
9.2.1 Offenes Kodieren.....	214
9.2.2 Axiales Kodieren.....	216
9.2.3 Selektives Kodieren.....	217
9.2.4 Theoretisches Sampling	218
9.3 Zwischenfazit: Möglichkeiten und Grenzen der Methodologie im Kontext dieses Projektes	220
10 Die Ergebnisse der Untersuchung.....	225
10.1 Einleitung	225
10.2 Relevante Spielphänomene aus Sicht der Kinder – Kategorienbildung	230
10.2.1 Kategorie: Beteiligung am Spiel einfordern.....	230
10.2.1.1 Facette 1: Den Ball bekommen wollen	232
10.2.1.2 Facette 2: Mit Freunden spielen wollen.....	238
10.2.1.3 Facette 3: Spielerfolge aktiv gestalten und erleben	242
10.2.1.4 Facette 4: Gerechtes Ein- und Auswechselln einfordern	247
10.2.2 Kategorie: Geschlechterstereotype erkennen und mit diesen umgehen	251
10.2.2.1 Facette 1: Mädchen können kein Ballspielen	253
10.2.2.2 Facette 2: Jungen schließen Mädchen aus.....	258
10.2.2.3 Facette 3: Geschlechtertrennung befürworten ...	262
10.2.3 Kategorie: Das Spiel regeln	265
10.2.3.1 Facette 1: Lehrer/Schiedsrichter sollen Regeln kontrollieren.....	267
10.2.3.2 Facette 2: Mitschüler sollen Regeln einhalten....	270

10.2.4	Kategorie: Mit Sieg und Niederlage umgehen	273
10.2.4.1	Facette 1: Gewinnen wollen	275
10.2.4.2	Facette 2: Wetteifern wollen	279
10.2.4.3	Facette 3: Faire Mannschaften einfordern.....	282
10.3	Zwischenfazit und Ergänzung: Gestaltungen und Bedeutungen der Reflexionsphasen.....	285
10.3.1	Facette 1: Konflikte thematisieren und lösen	288
10.3.2	Facette 2: Informationen erhalten	292
10.3.3	Facette 3: Sich mitteilen.....	294
10.3.4	Facette 4: Mitbestimmen wollen	296
10.3.5	Facette 5: Pause haben.....	298
C	Abschlussdiskussion und Ausblick	301
11	Zusammenfassung der Ergebnisse	303
12	Analyse der Spiel- und Reflexionsphänomene vor dem theoretischen Hintergrund.....	309
13	Kritische Reflexion des sportpädagogischen Reflexionsmodells	325
	Literatur.....	331

